

Und Jakob gab dem Ort den Namen Peniel, denn ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen und meine Seele ist gerettet worden! 1.Mose 32:30

# Peniel-Rundbrief

## Juni 2016

Juni 2016

**Liebe Brüder und Schwestern, liebe Israelfreunde!**

**Wir grüßen und segnen Euch im Namen von Jeschua HaMaschiach, unserem Herrn und Erlöser!**

*Achtung: Am Schluss des Briefes findet Ihr eine wichtige Bitte.*

### Der Bau des Tempels Gottes – Teil 2

In unserem letzten Rundbrief behandelten wir den Bau der Stiftshütte, des Wohnortes Gottes, bei dem das ganze Volk zur Mitwirkung aufgerufen war. In diesem Rundbrief wollen wir die verschiedenen Gegenstände der Stiftshütte und ihre Funktionen betrachten und sie mit unserer Funktion als Teil von Gottes geistlichem Tempel vergleichen.

In Hebräer 10,1 steht geschrieben: „Denn das Gesetz hat nur einen Schatten von den zukünftigen Gütern ...“ Daher können wir aus dem „Schatten“, dem Physischen, wert- volle Lektionen über das Geistliche lernen.

### Der äußere Vorhof

**Der Altar:** Auf dem Altar wurden Gott die Opfer dargebracht. Wenn wir in die Gegenwart Gottes eintreten, werden wir aufgefordert, uns selbst zu sterben und für Gott zu leben.

Römer 12,1 sagt: „Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.“ Wir werden aufgefordert, Gott unser Leben als lebendiges Opfer darzubringen.

Stellt Euch selbst die Frage: Trachte ich danach, Gott in jedem Teil meines Lebens zu verherrlichen, in der Familie, als Nachbar, als Schüler, an meinem Arbeitsplatz, in der Gesellschaft? Trachte ich mit den mir verliehenen Gaben danach, den Herrn und nicht mein eigenes Ich zu verherrlichen?

**Das Bronzebecken:** Es diente den Priestern zur Waschung ihrer Hände und Füße, bevor sie in die Gegenwart Gottes eintraten. Jeschua lehrte uns, dass wir unsere Füße regelmäßig reinwaschen sollen, und zwar von der Sünde, die unsere Füße während unseres irdischen Wandels beschmutzt. Wir müssen regelmäßig kommen und uns im Wasserbad des Wortes reinigen lassen (Eph. 5,25-26), unseren Sinn erneuern und für unsere Sünden Buße tun. Es ist das ganze Wort Gottes, wenn es im Glauben empfangen und täglich angewandt wird, das in uns wirkt und unser Herz, unseren Sinn, unsere Gedanken und unsere Taten reinigt und uns mehr und mehr in das Bild unseres Herrn verwandelt, sodass wir immer tiefer in Seine Gegenwart gelangen.

### Das Heilige

**Der Tisch für die Schaubrote:** Die Schaubrote stehen für das Brot des Lebens. Jeschua ist das Brot, das vom Himmel kam, um unter uns zu wohnen (Joh. 6, 35). Er ist das Brot, das nicht nur physisches, sondern ewiges Leben gibt, Er ist das lebendige Wort Gottes. Aber Gott hat den geistlichen Leitern die Verantwortung übertragen, der ihrer Fürsorge anvertrauten Herde das Brot des Wortes Gottes als Nahrung zuzuteilen. Das betrifft sowohl Pastoren, Älteste und Lehrer als auch die Väter, die ihre Familien das Wort Gottes lehren sollen.

„Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als einen rechtschaffenen und untadeligen Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht austeilt.“ (2. Tim. 2,15) „Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr über seine Leute gesetzt hat, damit er ihnen zur rechten Zeit zu essen gebe?“ (Matth. 24,45).

Es ist interessant, dass im Hebräischen das Brot auf dem Tisch in der Stiftshütte wörtlich „das Brot des Angesichts“ – Lechem Hapanim – genannt wird. Jeschua sagte zu Philippus, dass jeder, der Ihn sieht, den Vater sieht (Joh.14,9).

**Jeschua ist das Angesicht Gottes, des Vaters.**

**Die Menorah:** Das Licht auf der Menorah sollte beständig brennen und den Tempel erleuchten.

Jeschua sagte: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh. 8,12).

Er sagte uns auch, dass wir das Licht der Welt sein sollen, indem wir das Licht Seines Lebens durch uns scheinen lassen. Das Licht soll auf den Leuchter gesetzt werden, damit die ganze Welt es sehen kann. „So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“ (Matth. 5,16).

**Es ist unsere Verantwortung, dass Sein Licht durch uns scheint. Dafür müssen wir uns beständig mit dem Öl des Heiligen Geistes erfüllen lassen (Eph. 5,18b).**

**Der Räucheraltar:** Auf dem goldenen Altar brachte der Priester das Räucherwerk dar, das Gott heilig war. In Offenbarung 5,8 sehen wir, dass unsere Gebete wie der Rauch des Räucherwerks aufsteigen: „Und als es das Buch nahm, da fielen die vier Gestalten und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und ein jeder hatte eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen.“ Ebenso steht geschrieben: „Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und uns vertritt“ (Röm. 8,34). Jeschua, der Hohepriester unseres Bekenntnisses, bringt im Himmel das Rauchopfer der Fürbitte für uns dar. Und wie wir bereits sahen, können auch wir Gott das Rauchopfer unserer Gebete und Fürbitten darbringen.

**Der Vorhang:** Im selben Augenblick, in dem Jeschua seinen Geist aufgab und am Kreuz für unsere Sünden starb, wurde der Vorhang im Tempel in zwei Teile zerrissen und öffnete so für uns den direkten Zutritt in die Gegenwart des allmächtigen Gottes. Die Macht des Todes durch die Sünde war zerbrochen und schenkte uns Menschen die Möglichkeit, dass wir wieder eine tiefe und enge Beziehung zu Gott, unserem Schöpfer, haben können, so, wie sie vor dem Sündenfall im Garten Eden war. Jeschua öffnete uns den Weg, dass wir Vergebung unserer Sünde und ewiges Leben im Reich Gottes empfangen können.

**Das Allerheiligste** Dies war der heiligste Ort – das Allerheiligste, wo die Gegenwart Gottes wohnte. Im irdischen Tempel war der Zutritt streng verboten. Aber durch das Opfer Jeschuas haben wir nun wahrhaftig Zutritt zur Gegenwart Gottes. Wir können eine persönliche Begegnung mit dem lebendigen Gott haben. Und eines Tages werden wir bei Ihm im Himmel sein, wo die Engel dreimal Heilig, Heilig, Heilig rufen!

**So überwältigend wird die Herrlichkeit Gottes an diesem Ort sein!** Wenn wir das wirklich verstehen, kann unsere einzige Reaktion nur sein, dass wir niederfallen und Ihn anbeten mit einem Herzen, das vor Dank und Hingabe überfließt.

**Die Lade des Bundes:** Sie enthielt das Manna – das Zeichen von Gottes Gnade und Fürsorge, und die Gesetzestafeln, die Mose von Gott auf dem Berg empfangen hatte und die die gerechten Forderungen des Gesetzes versinnbildlichen. Außerdem enthielt sie Aarons Stab, der geblüht hatte.

Jeschua verkörpert sie alle drei:

**Er ist das Brot des Lebens, das vom Himmel herabkommt,**

**Er ist der Neue Bund, der auf unser Herz und nicht auf Stein geschrieben ist, und**

**Er ist unser Hohepriester.**

Es ist interessant, dass der Hohepriester einmal im Jahr, am großen Versöhnungstag, das Allerheiligste betreten und das Blut des Opfers auf den Sühnedeckel der Lade sprengen musste, und zwar so, dass es ein Kreuz formte (3.Mose 16,14). Im hebräischen Text heißt es, dass der Priester das Blut siebenmal auf den Sühnedeckel der Lade, auch Gnadenthron genannt, sprengen musste, und zwar in östlicher Richtung. Osten lag in seinem Rücken. Um das tun zu können, musste er seinen Finger in die Schale mit dem Blut tauchen, ihn dann hochheben und von oben her schwingen, dann nach vorne und unten und hinter seinen Rücken – eben nach Osten. Dann musste er Blut vor die Lade sprengen. Die so entstandenen Blutspritzer formten ein Kreuz. Dieses Opferblut stand zwischen Gott und dem gebrochenen Gesetz, das durch die Tafeln in der Lade versinnbildlicht wird.

Das Blut der Tiere war ein Schatten des wahren Opfers, das später am Kreuz dargebracht wurde, um die Sünden der ganzen Menschheit zu bedecken und all denen die Gabe der Gerechtigkeit zu schenken, die an Jeschua als ihren persönlichen Erlöser glauben, sodass das Gesetz auf ihr Herz geschrieben wird: „Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen will nach diesen Tagen, spricht er:

**Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn will ich es schreiben“** (Hebr.10,16; s. Jer. 31,33).

Da wir zum geistlichen Tempel Gottes gehören, sollten wir die geistliche Bedeutung dieser materiellen Gegenstände der irdischen Stiftshütte kennen, ebenso wie unsere wichtige Funktion als lebendige Steine, die in der Welt rings um uns her Gott in all diesen unterschiedlichen Aspekten sichtbar machen sollen.

Weitere Lehreinheiten findet Ihr auf unserer Webseite [www.penielfellowshipisrael.com](http://www.penielfellowshipisrael.com)

## **Gemeindenachrichten**

Wir preisen Gott für Seine anhaltende Treue, für Seine Führung, Gebetserhörungen, Heilung, Schutz und manches mehr. Erst vor kurzem war Daniel nach einer dreitägigen Zeit, in der die Gemeinde für unser Volk, für unsere Kinder und Jugendlichen und für ein neues Gemeindegebäude gefastet und gebetet hatte, nach dem letzten Gebetstreffen auf dem Heimweg, als von rechts ein Auto in voller Fahrt auf ihn zukam, während er sich gerade mitten auf der Kreuzung befand und links abbiegen wollte. Daniel sah den Wagen kommen, dieser krachte mit hoher Geschwindigkeit gegen einen Pfahl, der sich zwischen ihm und dem anderen Wagen befand. Der Pfahl kippte um und brachte den anderen Wagen zum Stehen. Sofort hielten etliche Autofahrer an, um zu sehen, was passiert war. Mehrere junge Männer stiegen aus dem Unfallwagen heraus. Dank sei Gott für Seinen Schutz, den Er uns wieder einmal gewährt hat!

### **Kinder und Jugendliche:**

Es kommen weiterhin immer mehr Kinder zu den Sabbattreffen, die Gemeinde wächst weiter, und neue Familien kommen zu uns. Das hat dazu geführt, dass wir die Räumlichkeiten für die neue

„Gruppe“ der 1- bis 2- Jährigen auf den Gang zwischen den anderen Räumen ausgeweitet haben. Mit der großzügigen Unterstützung einiger Freunde konnten wir ein paar schöne Spielsachen zur Beschäftigung für die Kleinen während der Treffen sowie einen Schrank und einige Regale zum ordentlichen Verstauen kaufen. Wir bitten Euch auch weiter um anhaltendes Gebet für die anstehenden Sommeraktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen. Das Jugendlager wird im Juli stattfinden; Jugendtreffen sowie weitere Aktivitäten für Teenager sind für den ganzen Sommer geplant, ebenso wie für den Kinderclub für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Bitte betet um die Salbung des Heiligen Geistes für die Leiter während sie ihnen dienen, sowie für offene und belehrbare Herzen für die Kinder und Jugendlichen, dass Gottes Heiliger Geist sie in der Tiefe anrühren kann. Bitte betet insbesondere für R., der nach dem Umzug zu seiner gläubigen Mutter erst vor kurzem in die Gemeinde gekommen ist. Zuvor hatte er mehrere Jahre bei seinem muslimischen Vater gelebt und war auf eine muslimische Schule gegangen. Er braucht viel Gnade, um sich in seine neue Umgebung einfügen zu können; auch wir brauchen viel Weisheit, Geduld und Liebe, um ihm auf seinem Weg zu helfen.

Des Weiteren freuen wir uns, Euch mitteilen zu können, dass wir kürzlich eine weitere CD mit Lehreinheiten für die Kinder-Sabbatgruppen fertig stellen konnten. Dies ist die vierte CD einer Serie von original hebräischem Lehrmaterial für die Sabbatschule, das wir ursprünglich für den Bedarf in unserer eigenen Gemeinde entwickelt haben. Sie enthält 73 Bibelstunden für Kinder zwischen 5 und 7 Jahren, einen Stundenentwurf für den Lehrer, Seiten zum Ausmalen und Gestalten, die sich leicht ausdrücken lassen, ausführliche Anleitungen zur künstlerischen Gestaltung, Seiten mit Spielen, zusätzliche Bilder usw. Diese speziellen Kinderstunden lassen sich bei Bedarf problemlos „strecken“, um sie für Gruppen mit gemischtem Alter zu verwenden, wenn die Kinder also etwas jünger oder älter sind. Wir bieten diese Lehreinheiten auf CD jetzt kostenlos zum Gebrauch in anderen Gemeinden an. Die vier CDs enthalten insgesamt 208 Kinderstunden für Gruppen unterschiedlichen Alters von 3 – 12 Jahren. Sie sind das Ergebnis von 13 Jahren Arbeit.

### **Hauskreise:**

Die Hauskreise, die auf den Golanhöhen und in einer Stadt in unserer Region entstanden sind, wachsen weiter und werden gefestigt. Die neuen Familien haben sich gut in die Gemeinde integriert und sind voller Dank und Freude darüber, dass sie so gute und auferbauende Gemeinschaft unter ihren Mitgläubigen gefunden haben. Ein paar ihrer Kinder sind allerdings eine Herausforderung für uns und wir tun alles, um ihnen bei der Eingewöhnung in die Kindergruppen, die sie bisher so nicht kannten, zu helfen.

### **Reisedienst:**

In unserem letzten Rundbrief erwähnten wir die geplanten Reisen nach Brasilien und China. Zunächst möchten wir allen danken, die für diese Reisen gebetet haben. Eure Gebete sind sehr wichtig!! Beide Reisen waren sehr gesegnet, und Daniel ist wohlbehalten zurückgekehrt.

**Am 08.10. um 19:30 Uhr wird Daniel auf der Dillenburger Konferenz in der Stadthalle Haiger; Goethestr. 12; 35708 Haiger sprechen.**

In wenigen Tagen, Anfang Juli, wird Daniel ein weiteres Mal nach Taiwan reisen, um dort auf mehreren Seminaren zu lehren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr auch für diese Zeit beten würdet, besonders um Schutz, um die Salbung des Heiligen Geistes und dass das Wort Gottes eindeutig gehört wird und die Herzen der Zuhörer erreicht.

### **Neues Gemeindegebäude:**

Zu allererst ganz besonderen Dank für Eure Gebete, die Ihr für uns und unser Anliegen eines größeren Gemeindehauses zum Thron der Gnade geschickt habt! Ihr treuen Beter habt eine große Schlacht geschlagen! Es ist ein Wunder vor unseren Augen, dass wir Euch die freudige Mitteilung machen können, dass durch die Gnade Gottes unser Suchen nach einem größeren Zuhause für unsere wachsende Gemeinde einige Fortschritte gemacht hat. Der Herr hat neue Türen für uns geöffnet. Aber es gibt noch manche Hürden zu überspringen. Dafür brauchen wir weiterhin Eure Gebete. Beter sind Wundervollbringer! Bis jetzt konnten wir für unseren Baufonds etwa 60% der Summe sammeln, die zum Abschluss dieses Projekts nötig ist. Bitte betet weiter um Weisheit, Schutz und die noch fehlenden Mittel. Wir laden Euch ein zur Teilnahme an dieser aufregenden Gelegenheit, in den Bau des Reiches Gottes in Israel zu investieren. Das Wort Gottes offenbart uns, wie sehr Er sein Volk Israel liebt und dass Er gute Pläne zur Wiederherstellung für Israel hat. Ebenso erkennen wir aus der Schrift, welch großer Segen es für die gesamte Schöpfung sein wird, wenn Israel schließlich als ganze Nation die Errettung erfährt (Röm.11,11-15.25-26).

**Gebet für unsere Nation:** Wir bitten Euch, weiter für die Errettung von Gottes Volk zu beten. Wir erkennen eine wachsende Offenheit unter den Menschen, aber nach wie vor ist da der Schleier, der ihnen von den Augen gezogen werden muss. Vor kurzem ergab sich eine wertvolle Gelegenheit, mit einer Gruppe von etwa 20 jungen Leuten zu reden, die mehr über Messianische Juden erfahren

wollten – wer wir sind, was wir glauben, usw. Sie sprachen uns an und baten um ein Treffen. Sie kamen, um zu hören, was wir glauben. Eine ganze Stunde lang hörten sie zu und am Schluss dankten sie uns und sagten, es war sehr interessant.

Ebenso hatte Daniel vor einigen Wochen ein sehr interessantes Gespräch mit einem Mann, den er schon seit vielen Jahren kennt und der weiß, dass wir an Jeschua glauben. Dieser Mann öffnete ihm sein Herz und erzählte ihm von den Problemen in seiner Familie wegen religiöser Differenzen. Er trägt keine Kippa mehr und sagte, dass er seitdem viel offener für neue Erfahrungen geworden ist. Daniel sprach mit ihm über den wahren Glauben an Gott und seinen Sohn Jeschua und zum Schluss sagte der Mann: „Es ist immer so schön, mit dir zu reden.“ Seit vielen Jahren kennen wir ein Ehepaar und jedes Mal, wenn wir uns treffen, dreht sich das Gespräch um Gott, die Bibel und Jeschua. Sie hören anscheinend immer sehr interessiert zu, aber ... die Menschenfurcht ...! Wir kennen viele Gespräche dieser Art, wo die Menschen mit großem Interesse zuhören, aber am Ende zögern, den Schritt des Glaubens zu tun. Bitte betet dafür, dass der Heilige Geist den ausgesäten Samen bewässert, dass ER in die Herzen der Menschen spricht und ihnen die geistlichen Augen für die Wahrheit öffnet, sodass sie ihre Furcht überwinden und ihren Messias bitten, in ihr Herz und ihr Leben zu kommen.

### **Wir schätzen Eure Gebete sehr!**

Eine große Bitte: Zum Schluss möchten wir Euch bitten, uns bei der Wiederherstellung eines Kontaktes zu helfen, der uns aufgrund von Computerproblemen verloren gegangen ist. Dabei verschwand eine Datei mit allen Angaben für eine Reise nach Stuttgart, die Daniel für den 23./24. Nov. geplant hat. Daniel bittet sehr darum, dass sich die Person, die ihn eingeladen hat, oder jemand, der etwas über diese Einladung weiß, so bald wie möglich bei ihm meldet.

Mit Grüßen und der Liebe in Jeschua von der Pniel Gemeinde

*Daniel und Gideon*



**Kinder des Pniel-Kindergartens feiern den Unabhängigkeitstag.**

Kontaktadresse: für Spenden an die Gemeinde Pniel  
Freunde des Hauses Mizpa Wilhelm-Busch-Straße 3 31079 Adenstedt  
Tel 05060 / 960775 Fax 05060 / 960774 Email: [buero@mizpa.de](mailto:buero@mizpa.de)  
Bankverbindung: IBAN: DE71 2599 1528 0421 8612 02 BIC: GENODEF1SLD